



Globalvorhaben Bildung

Bildung weltweit inklusiv und praxisnah gestalten.

Die wichtigsten Ressourcen eines Landes sind seine Menschen. Bildung spielt eine große Rolle dabei, dieses Potenzial zu nutzen. In vielen Ländern gibt es jedoch kein geschlechtergerechtes Bildungssystem: Weltweit gehen 129 Millionen Mädchen und junge Frauen im schulfähigen Alter nicht zur Schule.

Auch die berufliche Bildung wird vielerorts nicht bedarfsgerecht gestaltet. Lehrpläne, Prüfstandards und Finanzierung liegen oft allein in staatlicher Verantwortung. Dabei ist die Beteiligung von Betrieben wichtig, damit die Ausbildung den Anforderungen der Wirtschaft entspricht. Die Bauindustrie als weltweit wichtiger Ausbildungs- und Beschäftigungsmarkt bietet dafür großes Potenzial.

Ziel

Der Zugang zu praxisorientierter beruflicher Bildung in Infrastrukturvorhaben und die geschlechtergerechte Bildungsplanung sind in ausgewählten Partnerländern verbessert.

Vorgehensweise

Das Vorhaben beinhaltet zwei Komponenten: Build4Skills und BACKUP Bildung.

Build4Skills: Berufsbildung „made in Germany“ ist eine international anerkannte Marke. Ein zentraler Aspekt ist die Nähe zum Betrieb: Auszubildende lernen dabei wichtige Kenntnisse für die Berufswelt. Build4Skills wendet dieses Prinzip in den beteiligten Ländern an.

PROJEKT INFORMATION

Projektname	Globalvorhaben Bildung
Auftraggeber	BMZ
Einsatzort	weltweit
In Kooperation mit	ADB, AfDB, GPE, UNGEI
Nationale Partner	Bildungs- und Arbeitsministerien
Laufzeit	Juni 2022 – Mai 2025

Zu den Projektpartnern zählen die Asiatische Entwicklungsbank (ADB) und die Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB). Beide investieren in große Bauvorhaben, die für das Projekt als Ausbildungsort dienen.

Eine Kooperation zwischen Build4Skills, Siemens Pakistan und der pakistanischen Berufsschule AMAN-TECH fördert Mädchen und Frauen in der Infrastrukturbranche. Das Ausbildungsangebot beinhaltet ein Praktikum bei Siemens in Karachi.

BACKUP Bildung: Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung. Theoretisch. In der Praxis sind Finanzierungslücken oft ein Problem. Genau hier setzt BACKUP Bildung an – multilaterale Fördermittel der Globalen Bildungspartnerschaft (GPE) werden von ausgewählten Partnerländern erfolgreich beantragt. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Mädchenbildung. Mit der United Nations Girls Education Initiative (UNGEI) unterstützt das Vorhaben die Anwendung internationaler Leitlinien auf nationale Bildungskontexte.



Globalvorhaben Bildung | Komponente Build4Skills



Berufliche Bildung und multilaterale Entwicklungsbanken:
Kenia, Pakistan, Senegal, Südafrika

Berufsbildung „made in Germany“ hat sich zu einer international anerkannten Marke etabliert. Was steckt hinter dem Erfolgsmodell?

Ein zentraler Aspekt ist die Nähe zum Betrieb – Auszubildende lernen in der realen Arbeitswelt und sind gewappnet für die Anforderungen im Beruf.

Die vom BMZ geförderte globale Initiative „Build4Skills“ setzt genau hier an: das Potential von Baumaßnahmen wird für praktische Ausbildungssequenzen genutzt. Mit über 229 Millionen Beschäftigten [ILO 2022] ist die Bauindustrie ein wichtiger Ausbildungs- und Beschäftigungsmarkt. In Zusammenarbeit mit Entwicklungsbanken fördert Build4Skills betriebliche Ausbildung weltweit.

Regionale Entwicklungsbanken wie die Asiatische Entwicklungsbank (ADB) und die Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB) – Deutschland ist an beiden Banken beteiligt – sind zentrale Projektpartner: ADB und AfDB sind Hauptinvestoren bei großen Infrastrukturprojekten weltweit. Gemeinsames Ziel ist, diese als Ausbildungsort zu nutzen. Build4Skills nutzt die Bauinvestitionen der Banken um in Kenia, Pakistan, Senegal und Südafrika eine praxisorientierte Ausbildung zu fördern.

Im Kern setzt Build4Skills Berufsschüler*innen auf Baustellen ein und schult betriebliche Ausbilder*innen in Didaktik, Arbeitssicherheit und Geschlechtersensibilität.

Projektinformation

Projektname	Globalvorhaben Bildung [Komponente "Build4Skills"]
Auftraggeber	BMZ
Einsatzort	Kenia, Pakistan, Senegal, Südafrika
In Kooperation mit	ADB, AfDB, KfW, World Bank
Nationale Partner	Ministerien für Bildung Ministerien für Arbeit und Soziales Ausbildungszentren
Laufzeit	September 2021 – Mai 2025

In vielen Partnerländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) ist der Privatsektor nur punktuell oder gar nicht an der Gestaltung beruflicher Bildung beteiligt. Curricula und Prüfstandards werden fast ausschließlich durch staatliche Akteure definiert, häufig an den eigentlichen Bedarfen der Wirtschaft vorbei. Auch die Finanzierung beruflicher Bildung liegt oft allein in staatlicher Verantwortung. Dabei ist die Einbindung von Betrieben grundlegend, wenn Ausbildungsinhalte den Anforderungen der Wirtschaft entsprechen sollen. Build4Skills agiert als Brückenbauer zwischen dem Privatsektor und staatlichen Akteuren.

Betriebliche Ausbildung

Build4Skills fördert die Bereitstellung und Vermittlung von betrieblichen Praktika auf Baustellen. Ein Beispiel ist der 22-jährige [Syed Muneeb](#). Nachdem er sich bei einer Berufsschule in Islamabad beworben hatte, unterstützte die GIZ ihn an ein Bauunternehmen zu vermitteln.



Dieses bot betriebliche Schulungen an. Sein theoretisch erlerntes Wissen konnte er direkt auf der Baustelle anwenden: *„Ich bin hier sehr gewachsen. Heute habe ich eine feste Stelle und ein Gehalt, mit dem ich meine Zukunft gestalten kann.“*

Berufliche Bildung in Ausschreibungsprozessen

„TVET by default“ – ein Gewinn für alle. Wie wäre es, wenn Unternehmen verpflichtet wären, auszubilden, um eine Vergabe im Bausektor zu gewinnen? Build4Skills unterstützte bei der Überarbeitung des mongolischen Vergaberechts und plant eine Umsetzung dieses Vergabemodells mit der ADB in Pakistan. In Kenia werden Unternehmen mit Ausbildungsmöglichkeiten bereits in Ausschreibungen bevorzugt.

Betriebliche Fortbildung für Ausbilder*innen

Fachlich und pädagogisch qualifizierte betriebliche Ausbilder*innen stellen sicher, dass Lerninhalte praxisnah vermittelt und an aktuellen Bedarfen ausgerichtet werden. Gemeinsam mit nationalen Partnern organisiert Build4Skills Schulungen in den Betrieben. Die Fortbildung des Personals in Didaktik, Geschlechtersensibilität und Arbeitssicherheit kommt nicht nur den Auszubildenden, sondern auch den Firmen zugute.

Shana Bashana

„Shana Bashana“ bedeutet auf Urdu „Seite an Seite“. Unter diesem Label hat sich eine Kooperation zwischen Build4Skills, Siemens Pakistan und dem pakistanischen Institut The Hunar Foundation formiert. Im Mittelpunkt des Engagements steht die gezielte Förderung von Mädchen und Frauen für Berufe im Infrastruktursektor. Gemeinsam mit den genannten Akteuren wurde ein Ausbildungsangebot speziell für Mädchen und Frauen entwickelt – integraler Bestandteil ist ein Praktikumseinsatz bei Siemens am Standort Karachi.

Förderung von Frauen und Mädchen

Auch in Kenia, Senegal und Südafrika ist der geschlechtergerechte Zugang zu beruflicher Bildung ein Schwerpunkt. Die NGO *South Africa Women in Plumbing and Trades* ist ein Beispiel für Geschlechtergleichstellung in männerdominierten Berufen. Build4Skills unterstützt die Organisation mit Schulungen gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz. In Senegal gibt es ein Mentoringprogramm von Frauen für Frauen. Weibliche Führungskräfte vermitteln praktische Einblicke in den Bausektor und informieren über Herausforderungen und Möglichkeiten. Das Programm umfasst zusätzlich Führungstrainings für die Mentorinnen, Soft Skills Qualifikationen für die Mentees und Besuche bei Unternehmen.



Herausgeber Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat 104

Stand 12/2023

Kontakt RL104@bmz.bund.de
www.bmz.de

Postanschrift der BMZ Dienstsitze BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535-0

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535-0

Redaktion Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36
53113 Bonn

E-Mail: build4skills@giz.de
<https://www.giz.de/de/weltweit/75066.html>

Publikationen:
<https://www.giz.de/de/downloads/giz2022-en-work-based-training-companies-are-key.pdf>



Globalvorhaben Bildung | Komponente BACKUP Bildung



Unterstützung der GPE-Partnerländer bei der Beschaffung von Mitteln für Bildungsreformen, die die Gleichstellung der Geschlechter fördern.

Bildung ist ein Menschenrecht und der Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung und ein friedliches Zusammenleben. In der Realität bleibt sie jedoch ein Privileg, welches marginalisierten Gruppen vorenthalten wird. Etwa 260 Millionen Kinder weltweit gehen nicht zur Schule und die bestehende Bildungslücke wird durch Faktoren wie Armut und Geschlecht noch vergrößert.

Um diesem Trend etwas entgegenzusetzen, unterstützt BACKUP Bildung GPE-Partnerländer darin, Fördermittel zu erhalten und für Bildungsreformen einzusetzen. BACKUP Bildung widmet sich dabei besonders der Förderung von Geschlechtergerechtigkeit. Eine umfassende feministische Entwicklungspolitik beginnt bereits in der Schule.

Unser Ansatz

Die *Global Partnership for Education* (GPE) ist ein multilateraler Fonds und einzigartige Kooperationsplattform für Geber, Entwicklungspartner, Zivilgesellschaft, Stiftungen und den Privatsektor. GPE ist das bedeutendste Netzwerk der internationalen Bildungszusammenarbeit. BACKUP Bildung unterstützt Länder dabei, GPE-Fördermittel erfolgreich zu beantragen.

In gemeinsamer Verantwortung arbeitet das Projekt auf Landesebene eng mit Vertreter*innen der lokalen Bildungsgruppen (LEG) zusammen. In diesen sind Fach- und Führungskräfte nationaler Bildungsministerien, Vertreter*innen nationaler und regionaler

zivilgesellschaftlicher Organisationen, Frauenrechtsorganisationen und Jugendaktivist*innen vertreten. Außerdem unterhält BACKUP Bildung eine ständige Vertretung im GPE-Sekretariat in Paris.

Projekt Information

Projektname	GV Bildung, Komponente BACKUP Bildung
Auftraggeber	BMZ
Auftragsvolumen	5 Mio. EUR (Komponente BACKUP Bildung)
Einsatzort	GPE-Partnerländer
In Kooperation mit	GPE, UNGEI, GCI, IIEP
Nationale Partner	Bildungsministerien, Lokale Bildungsgruppen (LEG)
Laufzeit	Juni 2022 – Mai 2025

GPE-Finanzierungsmechanismen

Um Fördermittel erfolgreich zu beantragen, sind verschiedene Vertragsdokumente nötig. BACKUP Bildung unterstützt antragstellende Länder bei der Ausarbeitung solcher Dokumente. Diese Leistung steht allen der über 90 förderberechtigten GPE-Partnerländern zur Verfügung. Teil der GPE-Fördermittel ist ein Finanzierungsmechanismus speziell für Mädchenbildung, der *Girls' Education Accelerator* (GEA). Hierfür sind

insgesamt 30 Länder, überwiegend aus Afrika, antragsberechtigt. Im Einklang mit der deutschen *Support Her Education (SHE) - Initiative* ist die gezielte Förderung von Mädchen ein zentrales Element des Leistungsportfolios von BACKUP Bildung.

Geschlechtertransformative Bildungsplanung

Eine inklusive Gestaltung von globaler und regionaler Bildungsplanung berücksichtigt sowohl die Gesellschaft als auch Individuen und Organisationen. Deshalb unterstützt BACKUP Bildung Maßnahmen zur gendergerechten Bildungsplanung und fördert Kompetenzen. Neben der Zusammenarbeit mit GPE geschieht dies auch in Kooperation mit der *UN Girls' Education Initiative* (UNGEI), der *Gender at the Centre Initiative* (GCI) und dem *UNESCO International Institute for Educational Planning* (UNESCO-IIEP).

BACKUP Bildung stellt mit einem nachfrage- und partnerorientierten Unterstützungsmechanismus Finanzmittel zur Verfügung. Damit können Partnerländer Zugang zu fachlicher sowie technischer Expertise im gesamten Antragsprozess erhalten. Diese Unterstützung verbessert die Qualität der multilateral finanzierten Programme und hilft bei der nachhaltigen Umsetzung von Bildungsreformen in die Praxis.

Mit dem Anspruch, nationale Expertise zu fördern, unterstützt BACKUP Bildung auch bei Fachkonferenzen, regionalen Foren und Workshops, um Fach- und Führungskräfte nationaler Bildungsministerien sowie Vertreter*innen nationaler und regionaler zivilgesellschaftlicher Organisationen fortzubilden.

Damit die in den Austauschforen erarbeiteten Kompetenzen nachhaltig im Bildungssektor verankert werden, fördert BACKUP Bildung ihre Auswertung und

Aufbereitung und trägt zu einer sektorale Qualitätssicherung bei.

Wesentliche Meilensteine von BACKUP Bildung sind:

- Mit der United Nations Girls Education Initiative (UNGEI) entwickelt das Vorhaben eine Handreichung zur Anwendung internationaler Gender-Leitlinien auf nationale Bildungskontexte.
- Unterstützungsangebote im Bereich der Gender Expertise verbessern die bei der GPE eingereichten Anträge ausgewählter Partnerländer.
- Nationale und internationale Kooperationspartner (UNGEI, GCI, IIEP) werden bei Fortbildungen zu geschlechtergerechter Bildungsplanung für Fach- und Führungskräfte aus Bildungsministerien und NROs finanziell und fachlich unterstützt.

Herausgeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Referat 104	Redaktion	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Stand	11/2023		Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
Kontakt	RL110@bmz.bund.de www.bmz.de		Globalvorhaben Bildung Komponente BACKUP Bildung Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36 53113 Bonn
Postanschrift der BMZ Dienstsitze	BMZ Berlin Stresemannstraße 94 10963 Berlin T +49 (0)30 18 535-0		E-Mail: edu-grant-support@giz.de www.giz.de/en/worldwide/75066.html
	BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn T +49 (0)228 99 535-0		